



KT-Drucksache Nr. X-0602

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Bioabfallverwertung;
Vergabe der Erfassung und Verwertung von Grüngut aus dem Entsorgungsgebiet
Landkreis Reutlingen ab 01.01.2024**

Beschlussvorschlag:

1. Auf der Grundlage eines EU-weiten Offenen Vergabeverfahrens nach § 15 Vergabeverordnung (VgV) erfolgt die Vergabe für die
 - a) Erfassung von Grüngut über mobile Sammelstellen und Transport zum vorgesehenen Häckselplatz (Los 1) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2027 an die Firma Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen.
 - b) Häckselung, Übernahme, Transport und Verwertung von holzigem Grüngut (Los 2) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2027 an die Firma RETERRA Süd GmbH & Co. KG, München.
 - c) Übernahme, Transport und Verwertung von nichtholzigem Grüngut (Los 3) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2027 an die Firma Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand: 2024 bis 2027 (Preisstand bei Angebotsabgabe)	5.616.000,00 EUR	Anteil Landkreis: (Preisstand bei Angebotsabgabe)	5.616.000,00 EUR
Ergebnishaushalt Teilhaushalt: 9 Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft		Die Aufwendungen sind in den Haushaltsplänen 2024 bis 2027 jeweils anteilig zu veranschlagen.	

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Verträge des Landkreises Reutlingen mit den Firmen Maschinenring Reutlingen Agrar-Service GmbH, Münsingen über die Erfassung von Grüngut über mobile Sammelstellen und Transport zum vorgesehenen Häckselplatz und der Remondis Süd GmbH, München für die Häckselung, Übernahme, Transport und Verwertung von holzigem Grüngut und die Übernahme, Transport und Verwertung von nichtholzigem Grüngut enden zum 31.12.2023. Damit sind die Leistungen zum 01.01.2024 neu zu vergeben.

Auf Grundlage des durchgeführten EU-weiten Offenen Verfahrens sind die Leistungen in Los 1 und Los 3 an die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service GmbH, Münsingen und in Los 2 an die RETERRA Süd GmbH & Co. KG, München, als jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangssituation

Im Auftrag des Landkreises betreibt die Maschinenring Agrar-Service-GmbH, Münsingen (Maschinenring) derzeit an 11 Standorten im Entsorgungsgebiet mobile Sammelstellen, an denen von März bis November jeden Samstagvormittag holziger Baum- und Strauchschnitt sowie - getrennt davon - nicht holziges Grünmaterial (z. B. Rasenschnitt, Laub, Staudenschnitt) abgegeben werden können. Das an den mobilen Sammelstellen erfasste Material wird auf die von den Städten und Gemeinden betriebenen 14 Häckselplätze und auf den Häckselplatz des Komposthofes Pfullingen verbracht. Holziges Material wird derzeit von der Remondis Süd GmbH, München (Remondis) gehäckselt, verladen und vorwiegend in der Region energetisch verwertet. Das nichtholzige Grüngut wird in Container geladen, abtransportiert und in Grüngutkompostierungsanlagen in Kirchheim/Teck und Herbertingen verarbeitet.

Auf der Grundlage eines EU-weiten Offenen Verfahrens hat der Landkreis den Maschinenring und Remondis für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2021 mit der Erfassung und Verwertung von Grüngut beauftragt (KT-Drucksache Nr. IX-0381/1) und anschließend mehrmals bis 31.12.2023 verlängert (KT-Drucksachen Nrn. X-0183 und X-0389). Die Verträge enthalten keine weiteren Verlängerungsoptionen, daher war eine Neuausschreibung der Leistungen erforderlich.

2. EU-weites Offenes Verfahren

Aufgrund des Auftragsvolumens wurden die Dienstleistungen auf der Grundlage eines vom Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz am 26.09.2022 beschlossenen Eckpunktepapiers in einem EU-weiten Offenen Verfahren auf Grundlage des Vierten Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der VgV ausgeschrieben (KT-Drucksache Nr. X-0476). Zu den wesentlichen Eckpunkten zählen die folgenden Loseinteilungen mit unterschiedlichen Vertragslaufzeiten und einseitigen Verlängerungsoptionen des Auftraggebers:

- Los 1: Erfassung von Grüngut über mobile Sammelstellen und Transport zum vorgesehenen Häckselplatz
Vertragslaufzeit: 01.01.2024 bis 31.12.2027
Verlängerungsoptionen: 2 um je 1 Jahr
- Los 2: Häckselung, Übernahme, Transport und Verwertung von holzigem Grüngut
Vertragslaufzeit: 01.01.2024 bis 31.12.2027
Verlängerungsoptionen: 2 um je 1 Jahr

Los 3: Übernahme, Transport und Verwertung von nichtholzigen Grünut
Vertragslaufzeit: 01.01.2024 bis 31.12.2027
Verlängerungsoptionen: 4 um je 6 Monate

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgte am 05.04.2023 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft. Die Vergabeunterlagen wurden über das elektronische Vergabeportal (hier: Deutsche E-Vergabe) kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Mehrere Bewerberfragen zu konkreten Ausschreibungsbedingungen wurden beantwortet. Rügen bzw. Nachprüfungsaufträge wurden keine erteilt bzw. gestellt.

Bis zur elektronischen Angebotsöffnung am 04.05.2023, die unter Ausschluss der beteiligten Bieter erfolgte, gingen fristgerecht und ordnungsgemäß folgende, in der Reihenfolge ihres Eingangs aufgeführte Angebote ein.

1. Händle Kompost & Biomasse GmbH, Kornwestheim (Los 2)
2. Maschinenring Reutlingen Agrar-Service GmbH, Münsingen (Lose 1 bis 3)
3. RETERRA Süd GmbH & Co. KG, München (Lose 2 und 3)

3. Wertung der Angebote

Die Prüfung der Angebote erfolgte in 4 Phasen:

- I. Prüfung der Angebote auf inhaltliche und formelle Mängel.
- II. Prüfung der Eignung der Bieter in persönlicher und fachlicher Hinsicht.
In der Wertungsphase war kein Bieter auszuschließen.
- III. Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise.
In dieser Wertungsphase war kein Bieter auszuschließen.
- IV. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots (Preisvergleich).
Der Zuschlag erfolgt je Los auf das unter Berücksichtigung der vorgegebenen Zuschlagskriterien jeweils über das erste Vertragsjahr wirtschaftlichste Angebot.

Bei der Bewertung wurden bei den Losen neben den quantitativen (Preis) auch qualitative Zuschlagskriterien berücksichtigt und in direkt vergleichbare Bewertungspunkte umgerechnet. Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist dabei für jedes Los individuell.

Quantitative Zuschlagskriterien waren die angebotenen Leistungsentgelte bzw. Vergütungen bezogen auf das erste Vertragsjahr. Die Preisgleitklauseln sind fest vorgegeben und sind somit kein Entscheidungskriterium für die weitere Betrachtung der Angebote.

Als qualitatives Zuschlagskriterium wurde in allen 3 Losen die Umweltverträglichkeit der Transporte (Transportstrecke) bewertet. Als Umweltkriterium (Vermeidung von fahrt-/transportbedingten CO₂-Emissionen) werden in allen 3 Losen die Fahrstrecken zum Sammelgebiet bzw. zu den Verwertungsanlagen berücksichtigt.

In Los 2 wurden zusätzlich die Lärmemissionen sowie die Durchsatzleistungen der eingesetzten Häckselaggregate berücksichtigt.

In Los 3 wurde außerdem die Gütekennzeichnung oder gleichwertige Qualität für Komposte oder Gärprodukte in die Wertung einbezogen. Damit konnten insbesondere ökologische und klimarelevante Aspekte als Wertungsmerkmale wirksam in das Ausschreibungsverfahren einbezogen werden.

Details zur Bewertung der Zuschlagskriterien der abgegebenen Angebote können dem in der **nichtöffentlichen** Anlage beigefügten Bericht zum Vergabeverfahren (ohne Anlagen 1 - 3) und zur Auswertung der Angebote entnommen werden.

Die angebotenen Preise enthalten jeweils Preisanpassungsklauseln.

Mit Blick auf die aktuelle regionale Marktsituation und die allgemeinen Rahmenbedingungen, insbesondere die schwankenden Marktpreise für die Verwertung, sind die Ausschreibungsergebnisse als marktüblich einzuschätzen.

Die durch diese Vergabe entstehenden Aufwendungen und Erträge fließen in die Abfallgebühren ein.

4. Vergabeempfehlung

Der detaillierte Vergabevorschlag ergibt sich aus der **nichtöffentlichen** Anlage zu dieser KT-Drucksache. Er dokumentiert die einzelnen Schritte der Ausschreibung und des Vergabeverfahrens. Die Darstellung ist auf die für das Ergebnis des Verfahrens wesentlichen Punkte beschränkt. Die vollständige Dokumentation erfolgt durch die Vergabeakte der ausschreibenden Stelle.

Es wird empfohlen, den Zuschlag für die Lose 1 und 3 auf das Angebot der Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen und für das Los 2 auf das Angebot der RETERRA Süd GmbH & Co. KG, München zu erteilen.

5. Befassung des Kreistags

Die Inhalte der Angebote und der oben genannte detaillierte Vergabevorschlag sind über dieses Vergabeverfahren hinaus streng vertraulich zu behandeln (§ 5 VgV). Es handelt sich hierbei um eine bieterschützende Vorschrift. Daher drohen bei der Verletzung Schadensersatzansprüche des Bieters sowie vergaberechtliche Nachprüfungsverfahren, die zur Zurückversetzung des Verfahrens und erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen würden. Deshalb können die Beratungen und insbesondere die Erörterungen inhaltlicher Fragen zu dem Angebot und dem Bieter nur nichtöffentlich erfolgen. Lediglich der Beschluss des Kreistages über das zu beauftragende Unternehmen kann in öffentlicher Sitzung erfolgen.